Rechenschaftsbericht 2013

Liebe Freunde, Freundinnen, Unterstützer und

Unterstützerinnen!

Wir sind dankbar, dass wir auch im vergangenen Arbeitsjahr wieder viele Spenden erhalten haben, um Tränen in Mosambik zu trocknen!

Laut Kassabericht vom 7.11.2013 haben wir bis dahin 22.456,54€ eingenommen. Dies geschah durch Patenschaftszahlungen von 3.530,00 €

Einen Stand beim Afrikafest im Schlosspark 120 €

Spardosen (beim Bergwirt und in Nussdorf + Attersee)und Werbung für Brunnen: 2.746,41€

Kollekten und Flohmarkt aus der Gemeinde Attersee: ca. 2.000€

Spenden bei einer Hochzeit, die ich gehalten hab am Attersee: 190,00€

Eine Privatparty von Cornelia Parzer und friends: 500€

Einnahmen für und durch den Benefizball „Austria trifft Afrika“: ca. 6000-7000€

Viele Einzelspenden

(Adventstandl im KH und am Stadtplatz nach Kassa-abschluss: 910 €)

* Im Juni investierten wir 4.500€ in einen Brunnen, den unsere Partnerorganisation „Iris Ministries“ gegraben hat. Damit konnten wir für viele Menschen eine wunderbare Lebensgrundlage spenden.
* Der Bau unseres Waisenheimes wurde mit 11.000€ unterstützt. In den letzten Tagen konnten Fenster und Türen eingebaut werden, die sanitären Anlagen sind in Arbeit und ein Brunnen fürs Trinkwasser muss noch maschinell gebohrt werden. Bisherige Handgrabungen brachten keinen Erfolg. Auch ein kleiner LKW soll angeschafft werden (gebraucht aus Japan für ca 6000 Dollar) um zukünftige Transportkosten zu senken. Außerdem ist so ein Fahrzeug auch für Personentransporte besser geeignet als ein normales Auto, das bei den Löchern und Gräben in den Straßen oft überfordert ist. Laut meinen Berechnungen mit den Leuten vor Ort im Oktober stehen für die Fertigstellung des Waisenheimes noch mindestens 15.000€ aus, ohne Berechnung der Schutzmauer rund um das gr. Grundstück, die lt. letzten Infos auch noch 5000€ kosten soll. 10.000€ konnten Anfang Dez. dafür noch überwiesen werden.
* Pastor Itai aus Zimbabwe hat zugesagt, die Gemeinde in den nächsten Wochen zu besuchen und beim weiteren Planen (und Kosten sparen) zu helfen.
* Einige unserer Waisenkinder wurden in die Betreuung von Verwandten abgegeben (manchmal taucht auch plötzlich ein Vater auf, der wieder Ansprüche stellt, wenn er sich Hilfe durch das Kind erwartet, weil es z.B. groß genug ist, um zu arbeiten...), andere wurden aufgenommen und werden z.T. von 2 Mamas gemeinsam mit 5 eigenen Kindern in einem Mietshaus betreut, z.T. auch noch von Verwandten in Buschdörfern, die mit Lebensmitteln unterstützt werden. Leider sind bei der gr. Armut eines ganzen Dorfes die Waisenkinder dennoch oft die Letzten, die wirklich von unserer Lebensmittelhilfe profitieren. Deshalb freuen wir uns, wenn wir die Kindern in unserem Heim aufnehmen können. Dann können sie auch die nahe gelegene Schule besuchen.
* Bei einem Treffen mit dem Bürgermeister konnte ich mich überzeugen, dass er unserem Projekt sehr wohlgesonnen ist. Er ist sogar grad dabei, sich am Nachbargrundstück selbst ein Haus zu bauen. Auch die örtliche Kirchengemeinde hat ein Nachbargrundstück erworben und möchte ihre Gemeindemitglieder hier ansiedeln. Beide Nachbarn bedeuten erhöhten Schutz und gute Sozialisation für die Kinder.
* Zur Betreuung unserer Waisenkinder konnten weitere Paten gewonnen werden, die monatlich mindestens 10€ bereitstellen. Derzeit 29 Paten/Patinnen.
* Unser **Landwirtschaftsprojekt** für die Müllmenschen von Maputo läuft derzeit mit 17 Leuten. Für 11 konnten wir eine bescheidene Unterkunft bauen, 2 Häuser mit je 2 Räumen. Oma Schilda, die da mit 2 Kindern und 7 Enkeln lebt ist dankbar, dass sie nun ein Dach über dem Kopf haben, gutes Wasser und guten Schlaf. Matratzen konnte ich nach meinem Besuch noch ordern, auch Strom wird demnächst verfügbar sein.
* Mit 500€ unterstützte ich den Einbau von Fenster und Türen in ein Haus bei Maputo, wo mein lieber Freund **Joao Vasco** schon jetzt 8 Menschen aufgenommen hat und für sie mitsorgt. Er selbst ist bei Iris Ministries im Kinderheim aufgewachsen und hat noch keinen fixen Job außer versch. Dienste bei Iris M., die nicht bezahlt werden.
* Bei der Jahreshauptversammlung am 10.12.13 wurde der Vorstand fast gänzlich neu gewählt. Nur ich bleibe Obfrau und meine Tochter Sarah Birn Kassierin. Meine Stellvertreterin ist nun Sonja Adebayo, Schriftführerin Daniela Scholz-Brandl und Kassenprüfer sind Ulrich Hübler und Anita Gnigler.
* Wir erbitten Gottes Segen und Weisheit für alle unsere Projekte, denn „wenn der Herr nicht das Haus baut, so arbeiten die umsonst, die dran bauen“ (Psalm 127,1)

****

 **Kanimambo!** (=Danke in `Schangan´)

 

 Brunnenthal, 13.12. 2013

Joao Vasco